Protokoll der 6. Sitzung des 6. Studierendenparlaments der PH Heidelberg am 09.01.2019

Protokoll: Marie Heim-Rommel

Beginn: 18:14Uhr

Ende: 19:48 Uhr

Anwesenheit: Gehm Hannah, Genthner Julia, Heim-Rommel Marie, Hellmann Philipp, Konrad Claudia, Krieger Johanna, Lakomy Adrian, Mettke Theresa, Neumann Magdalena, Olinger Jil, Reinhard Philipp, Roos Laura Miriam, Scherer Maria, Seiler Christian, Wehrmann Celina, Weiß Franziska

Gäste: Schneider Jonathan

Awareness Beauftrage*r: Laura Miriam Roos, Celina Wehrmann

Sitzungsleitung: Olinger Jil

Inhalt

1.Begrüßung 1

2. Genehmigung der Tagesordnung 2

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 19.12.2018 2

4. Vollversammlung 2

5. Nachtragshaushalt (Haushaltsplan) 3

6. Berichte 5

a) Bericht über das Bundestreffen der queer*feministischen Hochschulreferate und -gruppen 5

b) Bericht: Arbeitskreis Lehramt 6

7. Abstimmung über Termin in der vorlesungsfreien Zeit 6

8. Sonstiges 7

a) LAK 7

b) Vollversammlung 7

1.Begrüßung

Die Sitzungsleitung eröffnet Sitzung um 18:14Uhr.

Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
Verkündung: Maria Scherer hat die Wahl zur Kulturreferentin angenommen.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderung: Nach Punkt 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, einfügen von Punkt Vollversammlung als Punkt Nr.4.

Dafür: 15
Einstimmig angenommen

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 19.12.2018

Änderung: Bei Punkt 5c, Erläuterung: anstatt Gruppe innerhalb der Baubeteiligung, Gremium innerhalb der Bürger*innenbeteiligung.
Dafür 13
Enthaltungen: 2
Protokoll wurde angenommen

4. Vollversammlung

Vorstellung:
Am 5.12. wurde in der Stupa-Sitzung der Zeitraum für die Vollversammlung festgelegt. Termin soll in den ersten 3 Januarwochen liegen.
Technik und Bau wurde kontaktiert und für die 3. Januarwoche angefragt, da die Vollversammlung eine Woche vorher angekündigt werden muss.
Terminmöglichkeiten von Technik und Bau:
a) Dienstag 22.1. 12-16 Uhr Mehrzweckhalle
b) Mittwoch 30.1. 12.-14 Uhr Hörsaalgebäude

Bitte an die Mitglieder: Inhalte für die Vollversammlung per Mail an Ältestenrat senden.
Es gibt einen AK für die Vollversammlung. Dieser tagt am Freitag den 11.1.19 zum ersten Mal um 10 Uhr. Weitere Treffen werden noch folgen.

Fragerunde:
- Gibt es beim 3. Termin die Möglichkeit von 14-15 Uhr?

Antwort: Ist diskutabel, jedoch müssen wir uns an die Vorgaben von Technik und Bau halten. 14-15 Uhr Ist möglich.

Diskussionsrunde:
- Es ist interessant die Vollversammlung im Hörsaalgebäude stattfinden zu lassen. Sie war bisher immer in der Aula oder der Mehrzweckhalle. Evtl. kommen mehr Menschen, da es an der Neuen stattfindet. Ist mal etwas Neues. Der Mittwochstermin wäre interessant.
- Idee die Vollversammlung an beiden Orten stattfinden zu lassen wie bei den Wahlen.
- Es wäre am geschicktesten sie anschließend an eine große Vorlesung abzuhalten. Die Wahrscheinlichkeit, dass mehr Menschen kommen ist höher.

Bemerkung: Wir müssen uns dennoch an die freien Räume halten.
- Überlegung Mittwoch um 12:45 Uhr, das wäre direkt anschließend an die vorherige Vorlesung.

Antwort: Am Dienstag gibt es auch eine große Psychologie Vorlesung.
- Frage ob 12 Uhr zu früh ist? 14 Uhr ist vielleicht passender.

- Für Dienstag spricht: Der Tag ist für Tagesblockpraktikum der FELBI Studierenden blockiert. Ihnen die Möglichkeit zur Teilnahme dadurch geben.
- Mittagspause ermöglichen, deshalb besser später, als direkt nach der Vorlesung.
- Für 2 Termine (einmal an der Neuen PH und einmal an der Alten PH) spricht, dass es nicht viel Mehraufwand ist. PowerPoint-Präsentation und Inhalte sind schon erstellt und zusammengetragen.

- Frage: Besteht überhaupt die Möglichkeit, 2-mal zu tagen, weil es sich um ein Gremium handelt.
  -Antwort: Nein, nicht mit der gleichen Tagesordnung. Die Vollversammlung kann Beschlüsse fassen zu bestimmten Tagesordnungspunkte, daher ist es nicht möglich zweimal mit der gleichen Tagesordnung eine Sitzung stattfinden zu lassen.

Meinungsbild:
1) Dienstag 22. Januar (14-15 Uhr) Dafür: 10
2) Mittwoch 23. Januar (12:45 -13:45 Uhr) Dafür:2

Enthaltungen: 3

Raumantrag wird für den 22. Januar bei Technik und Bau gestellt.
Ankündigung ist ab jetzt möglich.

Bitte der Öffentlichkeitsreferentin an Ältestenrat um einen Werbungstext.

----------kurze Pause----------

5. Nachtragshaushalt (Haushaltsplan)

Ein Tag nach Beschluss über den Haushaltsplan im Dezember hat die Finanzreferentin Zugang zum Konto erhalten. Erkenntnis: Es ist viel weniger Überschuss als geplant auf dem Konto. Haushaltsplan wurde gar nicht dem Rektorat übergeben. Es wurde ein neuer Haushaltsplan erstellt und im ExOrg besprochen. Danach waren anstatt 50 000 Euro noch 30 000 Euro als Rücklagen beschlossen. In Absprache mit unserer Haushaltsbeauftragten, wurde diese Kalkulation mit Hilfe von Vorstand, Präsidium und Finanzreferentin nochmals verändert, mit neuen Kürzungen, auf 28.000 Euro.

Neue Kürzungen sind noch realistisch umzusetzen.

Neue Kürzungen/Veränderungen: (mit Blick auf wir müssen einsparen!)
-Topf Klausurtagung von 4000 Euro auf 2000 Euro (Überlegung eine der zwei Klausurtagungen in der Zep zu veranstalten, Kosten für Hütte einsparen)
-Topf Steuerungsreserve hochgesetzt auf 6000 Euro (als Sicherheit, nicht gebunden)
-Topf Beta Zuweisung 7000 Euro auf 5000 Euro (soll deckungsgleich sein mit Einnahmen; realistischer dass Einnahmen auch Ausgaben deckt)
-Topf Beta Ausgaben 13000 Euro auf 5000 Euro (Beratungstage pro Tag 5000Euro zur Verfügung) kein zusätzliches Geld für die Hütte einkalkuliert. Es soll ein Finanzantrag für die Hütte gestellt werden, wie alle anderen Fachschaften das auch machen. Beratungstage bleiben unverändert bzgl. Geld.

- Frage: Sie haben noch die Einnahmen, nicht Einnahmen plus 10 000 Euro oder?

Antwort: Beide Tagungen beinhalten 5000 Euro Einnahmen, sie nehmen die Hälfte ein wie sie ausgeben.

- Frage: Wisst ihr das sicher oder über Abrechnungen?

Antwort: Ausgaben einer Tagung über 6000 Euro, eine über 4000 Euro

- 2 Hütten haben die Ausgaben von je 2000 Euro

- Zusätzlich gibt es noch die Möglichkeit den Eintrittspreis der Tagung zu erhöhen.

- Mitglied des BeTa-Teams ist der Meinung Einsparungen sind möglich, waren sie bisher noch nicht gezwungen durchzuführen. Bsp. DIXI´s nicht unbedingt notwendig. Jedoch noch nicht mit Beta-Team abgesprochen.

- Es wurde versucht bei Topf studentische Initiativen möglichst wenig zu kürzen (auf 24000 Euro)

- Frage: Ist die erste Hütte für die nächste KlauTa schon gebucht? Möglichkeit zu stornieren?

Antwort: Ja sie ist reserviert.

Diskussionsrunde:

- Wäre es nicht besser bei einer Auswärtstagung die erste KlauTa in der Legislatur (Herbst) auswärts zu machen? Besser für einen guten Einstieg und das Teambuilding.
- Zustimmung: Im Winter ist die Hütte besser auswärts zu veranstalten, da im Sommer eine KlauTa in der Zep gut gestaltbar ist mit Garten etc.
- Bitte um Verschiebung von Reservierung der Hütte auf den Herbsttermin.

- Es ist wichtig, dass wir aufpassen während des Jahres nicht alles Geld so schnell zu vergeben. Sonst haben wir kein Geld mehr am Ende des Jahres. Überlegung im Sommersemester Gebühren zu erhöhen.
- Bitte um kritisch über Finanzanträge abzustimmen. Bezug auch auf externe Antragssteller.
- Überlegung einer Obergrenze für Finanzanträge?
- Letztes Jahr wurde alles ausgeschöpft! Dieses Jahr weniger Geld zur Verfügung!
- Vorsicht vor vielen Finanzanträgen, bei Ablehnung bei QSM Anträgen dies über Finanzanträge zu finanzieren.
- Bitte diese Problematik auf der Vollversammlung zu teilen! Auch Fachschaften sollen Bescheid wissen.

- Es ist wichtig transparent zu machen wohin alles Geld ist!

Antwort: Ja, Transparenz ist wichtig! Sonst wirken wir unseriös. Zuerst Angabe: Geld muss raus, jetzt Angabe wir müssen sparen.

- 50 000 Euro war nicht realistisch wegen nicht aktualisierter Buchführung.
- Anforderung von Protokollen des Finanzausschusses letzter Legislatur, diese noch nicht erhalten.
- Vorsitzende sollen Bürokraft auffordern die Buchführung zu aktualisieren!
- Frage: Sollen wir uns überlegen einen Jahresabschluss mit Bilanz zu erstellen?
- Jahresabschlussbericht muss es geben.
- Vorstand mit Finanzen erstellt den Bericht.
- Bis zur Vollversammlung soll der Bericht erstellt werden (ehemaliger Vorstand mit ehemaliger Finanzenreferentin)
- Veröffentlichung des Berichts auch auf unserer Homepage.
- Frage: Bei fehlendem Protokoll: Wie würde der Rechnungshof reagieren? Alte Finanzausschuss muss uns überprüfen und rückmelden, wenn Fehler begangen wurden.
- Frage: Was macht der Wirtschaftsprüfer, wenn er das nicht gemerkt hat?

Antwort: Finanzen können erst ca. im Februar für 2018 überprüft werden, dann muss der Fehler aber auffallen.

- Frage: Wer haftet nach der Prüfung?
- VS-Assistenz: ExOrg muss Lagebericht und Abschlussbericht erarbeiten und diese dem Stupa und dem Finanzreferat vorlegen. Dies innerhalb von 3 Monaten.

Verständnisfrage: Was passiert, wenn der Wirtschaftsprüfer Fehler findet?
Antwort: Er kontrolliert die Rechnungen und Belege, weist nur auf Fehler und Lücken hin.

- Frage bezüglich VS-Assistenz: Wurden diese Berichte bisher nicht vorgelegt?
- Letzte Mal nur Bericht des Vorstands und Finanzreferentin in bwsyncandshare, nicht auf der Homepage.
- Immer am Ende des Jahres.
- Frage sollen wir das im ExOrg nächste Woche machen?
- Ist das eine unabhängige Prüfung? Um den Vorstand zu entlasten.
- Jahresabschlussbericht über Finanzen, Und Jahresbericht des Vorstandes sind zwei verschiedene Dinge!
- Finanzausschuss tagt einmal im Semester.
- Inhaltliche Dinge sammelt Vorstand, ExOrg die Finanzen.
- Frage: was prüft der Finanzausschuss? Das aktuelle Geschäft oder vergangene Geschäft?

Antwort: Aktuelle Geschäft! ExOrg nochmalige Prüfung, (der Soll-Ist Stand)

- Abschlussbericht ist genauer als Jahresbericht. Es geht um Generelles was gemacht wurde in dieser Legislatur, nur Teil ist dabei Finanzen.

- Lagebericht und Jahresabschlussbericht von ExOrg verpflichtend

- Freiwillig ist der Jahresbericht, zur Übergabe an neuen Vorstand sinnvoll.

- Verständnisfrage: 2 Lesungen notwendig für Nachtragshaushalt?

Antwort: Nein mit Absprache der Haushaltsbeauftragten geklärt. Wenn er mit einer 2/3 Mehrheit beschlossen wird.

Dafür: 15
Einstimmig mit 2/3 Mehrheit angenommen

----------2min Pause----------

6. Berichte

a) Bericht über das Bundestreffen der queer*feministischen Hochschulreferate und -gruppen

Verständnisfrage: was bedeutet queer?
Antwort: Alles fernab von jeglichen Kategorien, für alle die sich nicht einordnen wollen oder können.

b) Bericht: Arbeitskreis Lehramt

- Anmerkung zum Gespräch mit Bauer, wir wollen das Gespräch gut vorbereiten und bitten um rege Anteilnahme! Offener Brief war nur ein Türöffner für das Gespräch wir brauchen möglichste Meinungen.
- Bisher gibt es noch keinen internen AK zu dem Gespräch. Es läuft über den AK Lehramt der LAK.

- Frage: Was sind Fächerkonzilien?
  Antwort: Übergreifend sollen sich Dozierende der Hochschule und Uni sich absprechen. Das Problem ist sie haben keine Satzung. Es ist nicht festgelegt: Wer soll daran teilnehmen, was soll besprochen werden und wann und wie oft finden die Treffen statt.
- In der nächsten Sitzung von Master of Education soll eine Satzung verlangt werden.
- Vorschlag über unsere Prorektorin es zu versuchen. Sie ist gleichberechtigte wie die Prorektorin der Uni.
- Frage: Gibt es eine Einstimmigkeit im AK kleinere Praktika in anderen Schulformen zu machen?
  Antwort: Lehramtsstudierende der Uni haben wenige Praktika und nur an Gymnasien, an der PH gibt es mehr Möglichkeiten. Treffen war nur zwischen den Mitgliedern vom AK Lehramt vom Studierendenrat HD und PH HD, von Einigkeit im ganzen AK kann bisher nicht die Rede sein.
- Liegt der Schwerpunkt des AKs beim Gymnasium?
- Nein, Uni HD hat nur die Initiative ergriffen.
- Es gibt eine Telefonkonferenz am 26. Januar.
- In der LAK am 27. Januar wird das Thema nur angerissen. Bis dahin sollen Positionierungen erarbeitet werden.
- Auch wenn ihr jetzt noch keine Ideen oder aktuell auch keine Zeit habt, es gibt keinen so krassen Zeitdruck. Bitte meldet euch, wenn euch etwas einfällt.
- Frage: Sind an der Uni Bewerbungszeiträume gleich wie an der PH?
  - -Antwort: ja
- Verschiedene Bewerbungszeiträume im Vergleich zu anderen Universitäten, könnte Schwierigkeiten geben, spät sich noch bei der PH zu exmatrikulieren.

(Eine stimmberechtigtes Mitglied hinzugekommen)

7. Abstimmung über Termin in der vorlesungsfreien Zeit

Anmerkung: Erster Termin ist schwierig, da die Abgabe der Bachelorarbeit am 15. Januar ist. Termin wäre 2 Tage vor Abgabe.

Meinungsbild: (mehrere Wahlmöglichkeiten)

13.2.19	Dafür: 6
20.2.19	Dafür: 13
27.2.19	Dafür: 12

GO-Antrag Präsidium:
Ergänzung bei Punkt Sonstiges b) Vollversammlung
Keine Gegenrede, Antrag angenommen.

8. Sonstiges

a) LAK am 27.1 in Ulm

Frage: Wie kommt ihr dort hin?
Antwort: Das ist noch nicht geklärt.

b) Vollversammlung

- Dies ist die letzte Sitzung vor der anstehenden Vollversammlung
- Je mehr Inhalte in der Vollversammlung beinhaltet sind, desto interessanter wird es für die Studierenden und je mehr werden kommen.
- Jeder sollte sich angesprochen fühlen zu überlegen was aus seinem*ihrem Referat oder auch darüber hinaus wichtig und wissenswert für die Studierende ist.

Fragen und Anmerkungen:

- Wunsch: Vorstellung bei welchen Referaten die Studierenden mitarbeiten können. Nicht nur gewählte Studis können sich einbringen!!
- Frage: Wer übernimmt die Vorstellung des neuen Stupas?
- Vorschlag: Verschiedene Möglichkeiten diese Vorstellung durchzuführen. Bsp.: Als Collage oder nur die Namen nennen?
- Frage: Soll sich jedes Referat vorstellen?
- Antwort: Bisher gab es nicht für jedes einzelne Referat einen eigenen Tagespunkt.
- Vorschlag: Die Referate sollen nur allgemein berichten, das haben wir gemacht und das haben wir noch vor.
- Letztes Mal wurde viel über den Master gesprochen.
- Wichtig ist nicht nur die Anwesenheit von Stupa-Mitgliedern, sondern auch die Werbung davor! Möglichkeit über Facebook und auch evtl. mit Ältestenrat die Woche vor der Vollversammlung im Foyer per Stand Werbung zu machen.
- Letztes Semester wurden die Studierende unter Anderem per Catcher (provozierende Sprüche Bsp. Ist dein Masterplatz sicher?) angeregt, sich für die Vollversammlung zu interessieren und um ins Gespräch zu kommen.
- Referate und große Themen sollen kurz vorgestellt werden Bsp. Zeltfestival, Nextbike, etc.
- Frage: Ob alles nur kurzgehalten werden soll.
- Frage Finanzreferentin: Was würdet ihr euch vom Finanzreferat wünschen? Ein Kreisdiagramm, wo und wie viel Gelder geplant sind?
- Antwort: Ja, Überblick was ist ungefähr passiert. War bisher nicht unbedingt erklärungsbedürftig. Dieses Mal schon. Erklären, wo sind die ganzen Rücklagen hin. Transparenz!
- Frage Finanzreferentin: Soll ich eher Projekte nennen?
- Finanzreferentin: Aufarbeitung Vergangenheit (Was ist alles passiert, wohin sind die Gelder geflossen) und Zukunft (was ist geplant) ist zu viel Arbeit.
- Antwort: Kreisdiagramm nur für Zukunftsplanung reicht aus
- Frage: Wäre es erwähnenswert, dass 30.000 Euro der Rücklagen über Studentische Initiativen abgebaut wurden und jetzt eben vergleichsweise weniger im Topf ist?
- Es müssen nur Großprojekte thematisiert werden, die sonst keinen eigenen Punkt haben, oder anderswo schon genannt werden.
- Wunsch, dass die Bürokraft die Buchführung durchschauen soll.
- Frage: Wer leitet die Vollversammlung?
- Antwort: Leitung muss nicht unbedingt Ältestenrat übernehmen, muss nur Sitzungsleitung zu

Beginn bestimmen- Sinnvoll wäre Vorstand oder Präsidium.

  - Frage: Wird demnächst ein Doodle erstellt für die Vorbereitung der Vollversammlung?
- Antwort: Dies wird im AK beschlossen.
- Es gibt ein To-Do Plan von der letzten Vollversammlung, Ältestenrat hat diesen erhalten.
- Frage: Muss sich ein Referat beim AK melden, wenn es nicht anwesend sein kann?
- Antwort: Wenn keine Meldung vorliegt, dann bekommt das Referat keinen eigenen Tagespunkt. Wenn man trotz dessen einen Punkt hat, soll man das Vortragen davon delegieren.

Unterschrift Marie Heim-Rommel (Protokollantin)	Unterschrift Sitzungsleitung Jil Olinger